

# Milch- und Fleischwirtschaft in Gefahr

Gemäss der aktuellen Publikation unter

»<http://www.bauernzeitung.ch/news-archiv/2015/im-reduit-droht-die-falle/>«

machen Sie sich Sorgen um die Umsatzzahlen der Milch und Fleischwirtschaft der Schweiz, wagen Prognosen für kurz- und mittelfristige Zukunft, erwähnen den Rückgang der Milchproduktion des Preiszerfalles wegen, freuen sich auf die voraussichtliche Mehrung der Fleischproduktion, warten aber auf TTIP und TISA, auf eine Marktöffnung mit verheerenden Wirkungen auf die gesamte Wirtschaft. Nachzulesen auf:

- <http://www.nzz.ch/wirtschaft/regionale-bloেকে-verdraengen-dritte-1.18640794>
- <http://www.nzz.ch/wirtschaft/deutsche-angst-vor-ttip-1.18627837>
- <http://stop-tisa.ch/wordpress/>
- Sogar die SP ist gegen: <http://www.sp-ps.ch/de/thema/ttip>

Haus und Türe wird geöffnet für fremde Handelsmächte und die Unterwerfung unserer Demokratie. Das zu lesen, ist Ihre Sache meine Herren, Sie sind verantwortlich als Führer der schweizerischen Landwirtschaft.

Sie sollten sich aber dennoch weitere Gedanken machen: längerfristige nämlich, dann würden Sie erkennen, dass diese, Ihre Strategie, kurzfristig zwar Gewinne bringen mag, längerfristig aber ein krankes Volk, ein vergiftetes Volk durch Ihren Tunnelblick und Ihr Gewinnstreben auf Kosten der Volksgesundheit.

Steak, Schnitzel, Bratwurst & Savelats – Der Mensch liebt Fleisch auf seinem Teller. Doch kennt der Mensch auch die Folgen?

Über 56 Milliarden sogenannte Nutztiere werden jedes Jahr von Menschen getötet. In dieser schockierenden Zahl sind noch nicht einmal Fische und andere Meerestiere mit eingerechnet.

- <https://youtu.be/iiDCNdsU4vI>

Viele Menschen verfahren beim Thema gefährliche Lebensmittel so wie bei den meisten Gesundheitsrisiken: Sie ignorieren sie einfach. Wie sonst wäre zu erklären, dass die mit Abstand häufigste Todesursache in Deutschland (oder auch In St.Gallen) mit 40 Prozent Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind? Eigentlich müsste jeder wissen, dass Übergewicht schädlich ist, dass mangelnde Bewegung, zu viel Tabak und Alkohol nachweislich lebensverkürzend wirken. Aber es ist eben auch zu tiefst menschlich, ein drohendes Risiko so lange wie möglich beiseite zu schieben.

Die Regierungsrätin des Kantons St.Gallen, Gesundheits-Departement, publizierte in einem Artikel 20MIN im September 2015 das Mysterium der Herz-Kreislaufkrankheiten in der Ostschweiz aufdecken zu wollen.

- <http://www.20min.ch/schweiz/ostschweiz/story/30086385>

# Milch- und Fleischwirtschaft in Gefahr

Was ist die Wirkung auf den Körper und psychische Gesundheit, wenn wir Fleisch essen?

Es gibt viele. Erstens, wenn das Tier getötet wird, wird die Schwingungs-Angst in der Zell-Erinnerung dieses Tieres gespeichert und Menschen nehmen diese in ihrem eigenen Körper auf. Die zweite Sache ist, Fleisch zu essen verringert die Schwingungsfrequenz des eigenen Körpers. Einige Leute benötigen eine bestimmte Menge an Fleisch für ihr Wohlbefinden, aber die meisten Leute würden viel besser dran sein, wenn sie kein Fleisch essen.

Stoffwechsel nennt sich diese Sache, dieser wird durch Fleisch und Milch nämlich sauer und auf saurem Boden wächst keine oder verkrüppelte Frucht.

Die Sache mit dem Fleisch liesse sich beispielsweise hier nachlesen:

- <https://youtu.be/Lw0rz3uHWhM>

Fleisch ist totes Tier. Eine Leiche ist im Verwesungsprozess, egal wie es gelagert, gekühlt, gekocht oder behandelt wird. Verwesung ist faulen, wobei Gifte entstehen. Wir vergiften den Körper. Jeder welcher freiwillig Fleisch verstoffwechselt, vergiftet sich selber und jeder welcher den Fleischkonsum propagiert, macht sich rechtlich der vorsätzlichen Körperverletzung schuldig.

Der Fleischkonsum korreliert mit dem Kreislaufkrankheiten. Unsere Gesundheitsverantwortlichen ignorieren das, Sie werden dazu angehalten zu ignorieren - was für eine schizophrene Gesellschaft haben wir denn?

Wenn Sie nur einen Funken Verstand, Verantwortung, Selbstliebe und -Kritik haben, werden Sie diesen Fakten nachgehen, weil Sie im gleichen Boot sitzen, wie alle andern sich langsam vergiftenden Konsumenten. Ausser Sie und Ihre Familie meiden diese Lebensmittel...

Wenden wir uns der Milch zu, wie sie auf dem Markt vom Konsumenten gekauft werden kann, ist der Krankmacher Nummer EINS im Gegensatz zu den lauthalsen Versprechungen der Milchlobby, derer Sie ebenfalls angehören.

Diese Industrie-Milch hat mit der natürlichen Konsistenz der Rohmilch überhaupt nichts mehr zu tun, denn Sie ist derart behandelt, dass alle vitalen Komponenten zerstört ergo entfernt werden. Und sie wird als Lebensmittel verkauft. Ein Totesmittel kann kein Leben unterhalten...

Die Homogenisierung ist die schlimmste Behandlung der Milch, weil dabei zwei gesundheitsschädigende Enzyme entstehen, die nachweislich krebs- und krankheitsverursachend sind. Das ist nachzulesen z.B.

- <http://www.milchlos.de>
- <http://www.milchbessernicht.de>
- <http://www.n24.de/n24/Wissen/Gesundhe...>
- <https://www.youtube.com/watch?v=PsknXBCs8PU>

# Milch- und Fleischwirtschaft in Gefahr

- [www.zentrum-der-gesundheit.de/ungesunde-milch-ia.html](http://www.zentrum-der-gesundheit.de/ungesunde-milch-ia.html)
- Milch verursacht Krankheiten
- Der Mythos Milch
- Krebserregende Hormone in Milch
- <http://www.zentrum-der-gesundheit.de/rohmilch.html>
- [https://youtu.be/f\\_vnpXCMY\\_o](https://youtu.be/f_vnpXCMY_o) der Film ist zensuriert worden

aber es gibt noch viele, welche man ansehen könnte:

[https://www.youtube.com/results?search\\_query=milch+gef%C3%A4hrlicher+als+HIV&spfreload=10](https://www.youtube.com/results?search_query=milch+gef%C3%A4hrlicher+als+HIV&spfreload=10)

In Anbetracht dessen und der Bewusstwerdung der ganzen Tragweite dieser zwei schöngeredeten Grundnahrungsmittel, müssen doch die verantwortlichen Stellen unabhängig erkennen, dass Ihre Berufung und Ihre Wahl zu den Führungskräften das unbesehene und unkritische Weiterführen Ihres Jobs praktisch verunmöglicht, wollen Sie sich nicht der vorsätzlichen Körperverletzung mit Todesfolge strafbar machen.

Ich würde mich gerne mit Ihnen unterhalten, Gespräche führen und mein Wissen, was übrigens nicht auf meinem Mist gewaschen ist, weitergeben. Ich erhebe keine grossen Ansprüche, als Textil-Laborant anfangs der 70er Jahre, habe ich aber Chemie, Physik und andere Naturwissenschafts-Fächer sehr intensiv, interessiert und aufmerksam gelernt, womit mir sehr viele Zusammenhänge im täglichen Leben, wie z.B. im Stoffwechsel-Mechanismen klar sind.

Freundliche Grüsse

[claudio-graf@bluewin.ch](mailto:claudio-graf@bluewin.ch)